Bezirksliga Herren Nord

TSG Königslutter : TSV Germania Helmstedt
Samstag, 20.11.2021, 16:00 Uhr

Kein Sieger im Duell der TSG Königslutter gegen den TSV Germania Helmstedt

Nach rund 4 Stunden hartem Kampf in der Bezirksliga Herren Nord entführten die Gäste des TSV Germania Helmstedt in ihrem 7. Saisonspiel beim 8:8 einen Punkt aus dem Spiel bei der TSG Königslutter. Der Gastgeber profitierte dabei von einem starken oberen Paarkreuz, welches seine vier Einzel gewann. Im letzten Spiel des Mannschaftskampfes, gewann das Schlussdoppel Röschenkemper / Mosenheuer. Nach dieser auch trotz Ersatzgestellung erzielten Punkteteilung haben die Spieler von der TSG Königslutter um die Nummer 1 Marco Brandes nun 11 Pluspunkte in der Tabelle.

Den Start machten die Eröffnungsdoppel. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Stiller / Schimmelpfennig beim letztendlich klaren 0:3 gegen Dießner / Loose. Unglücklich waren Brandes / Ondrasch in der Partie gegen Röschenkemper / Mosenheuer, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Das Doppel zwischen Magnus / Rasch und Brand / Schöndube endete mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für die Gastgeber. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Magnus / Rasch mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewannen. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 1:2. Los ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Recht kurzen Prozess machte wenig später Marco Brandes beim 11:6, 11:5, 11:3 mit Michael Dießner. Lange umkämpft war anschließend das Spiel zwischen Sven Stiller und Christian Röschenkemper, ehe sich der Gastgeber mit 3:2 durchsetzen konnte. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Andreas Mosenheuer wurden im Anschluss Jörg Schimmelpfennig jedoch unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Da war final wirklich nichts zu holen. Marko Magnus bezwang Torsten Brand in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Eine schmerzhafte Niederlage gab es nachfolgend indes für Fried Ondrasch beim 11:8, 10: 12, 11:9, 9:11, 7:11 gegen Christian Loose. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Beim folgenden 3:11, 8:11, 3:11 gegen Sven Schöndube fand Ralf Rasch von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Marco Brandes wehrte eine 1:0 Satzführung von Christian Röschenkemper ab und fuhr den Punkt für die Heimmannschaft noch ein. Beim anschließenden 3:0 gegen Michael Dießner fand Sven Stiller von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Da gab es nichts zu rütteln. Glücklich über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Torsten Brand war der Gastgeber Jörg Schimmelpfennig. Mittlerweile stand es damit 7:5. Eher ungefährdet war der 3:0-Erfolg von Marko Magnus wenig später gegen Andreas Mosenheuer. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Fried Ondrasch letztlich auf Lager, um Sven Schöndube final zu gefährden, somit stand es am Ende 7:11, 10:12, 7:11. Keinen Punkt beisteuern konnte Ralf Rasch im Spiel gegen Christian Loose, das 0:3 verloren ging. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Schlagabtausches im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Stiller / Schimmelpfennig verloren daraufhin ihr Match gegen Röschenkemper / Mosenheuer unterm Strich eindeutig mit 0:3. Damit fand das gesamte Spiel diesmal keinen Sieger.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.11.2021 (12:26) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Durch dieses Unentschieden hat die TSG Königslutter in der Saison nun 5 Saison-Siege, 3 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 27.11.2021 gegen den TuS Seershausen/Ohof bevor. Für den TSV Germania Helmstedt steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den SV Sandkamp II am 21.11.2021 an, in das mit einem Punkteverhältnis von 11:3 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:

TSG Königslutter

Doppel: Stiller / Schimmelpfennig 0:2, Brandes / Ondrasch 0:1, Magnus / Rasch 1:0

Einzel: M. Brandes 2:0, S. Stiller 2:0, J. Schimmelpfennig 1:1, M. Magnus 2:0, F. Ondrasch 0:2, R. Rasch 0:2

TSV Germania Helmstedt

Doppel: Röschenkemper / Mosenheuer 2:0, Dießner / Loose 1:0, Brand / Schöndube 0:1

Einzel: C. Röschenkemper 0:2, M. Dießner 0:2, T. Brand 0:2, A. Mosenheuer 1:1, S. Schöndube 2:0, C. Loose 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.11.2021 (12:26) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").